



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable
Administration de la gestion de l'eau



ALUSEAU A.S.B.L.
ASSOCIATION LUXEMBOURGEOISE
DES SERVICES D'EAU



3. Fachsymposium

„Klimawandel: Herausforderungen und Lösungsansätze“

19. Oktober 2021, 9:00 – 15:30 Uhr

**Universität Luxemburg – Maison du Savoir
Esch-sur-Alzette (Esch/Belval)**

Wissenschaftlicher Partner: IWW Zentrum Wasser (Mülheim an der Ruhr)

Der Klimawandel ist auch in Mitteleuropa angekommen: das Aufeinanderfolgen mehrerer Trockenjahre und die Zunahme von Starkregenereignissen sind kein theoretisches ‚worst-case‘ Szenario mehr, sondern bereits Realität geworden. Als Folge bemerken wir reale Veränderungen im Wasserdargebot in vielen Regionen, sowohl bei Oberflächengewässern als auch im Grundwasser. Interessenskonflikte um die Nutzung der Ressource Wasser verschärfen sich punktuell, zahlreiche Planungsgrundlagen sind überholt, und neue technische und organisatorische Lösungen für eine klimaangepasste Wasserwirtschaft werden benötigt. Die Wasserwirtschaft muss sich intensiv mit den aktuellen und zu erwartenden Entwicklungen auseinandersetzen, um durch geeignete Anpassungsmaßnahmen ihre Aufgabe der Daseinsvorsorge zuverlässig auch in Zukunft ausüben zu können.

Das 3. Luxemburgische Fachsymposium gibt einen Überblick über aktuelle Fragen und Lösungsansätze: Mit welchen klimatischen Bedingungen müssen wir zukünftig rechnen? Wie werden sich Wasserdargebot und Wasserbedarf entwickeln? Welche Reaktionsmöglichkeiten auf hydrologische Extremereignisse haben wir? Welche neuen Werkzeuge können die Planung einer klimaangepassten Ressourcenbewirtschaftung unterstützen? Welche Nutzungs- und Interessenskonflikte werden durch den Klimawandel verschärft und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? Welchen Beitrag können Digitalisierungslösungen leisten, um die verfügbaren Ressourcen effizienter nutzen zu können?

Die beiden Nachbarn Luxemburg und Deutschland haben vergleichbare klimatische Herausforderungen, teilweise jedoch mit unterschiedlichen Strategien im Umgang mit dem Klimawandel, siehe z.B. die Phase Rouge in Luxemburg zur Einschränkung der Wassernutzung in Dürreperioden oder den Nationalen Wasserdiallog in Deutschland. Insofern ist ein grenzüberschreitender Austausch zu aktuellen Entwicklungen und innovativen Lösungen sehr lohnenswert. Das luxemburgisch-deutsche Fachsymposium bringt die neuen Ansätze aus beiden Ländern zusammen, mit vielen praktischen Lösungen aus luxemburgischen und deutschen Wasser- und Abwasserunternehmen.

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführungen, technische Leitung und MitarbeiterInnen der Wasser- und Abwasserverbände, aus Ingenieurbüros, Fachbehörden und Wissenschaft.

Programm

9:00 Begrüßung/ Einführung

Begrüßung Dr. Jean-Paul Lickes AGE

9:10 Klimawandel in Luxemburg: politisch-strategischer Rahmen

„Anpassung an den Klimawandel: Umsetzung der Strategie und des Aktionsplans in Luxemburg“
Bruno Alves, Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, Luxemburg

9:40 Setting the scene: wo stehen wir, worauf müssen wir uns zukünftig einstellen?

09:40 – 10:05 „Klimawandel: von den globalen Änderungen zu den lokalen Konsequenzen“
Dr. Andrew Ferrone, ASTA, Luxemburg

10:05 – 10:30 „Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft in Deutschland“
Dr. Andreas Marx, UFZ, Deutschland

10:30 Kaffeepause

11:00 Reaktionsmöglichkeiten auf hydrologische Extremereignisse (Starkregen und Dürren)

11:00 – 11:30 „Starkregenrisikomanagement in Luxemburg: vom Starkregengefahrenkarten zum integralen, kommunalen Maßnahmenkonzept“
Claude Meisch, AGE, Luxemburg

11:30 – 12:00 „Reaktion auf Dürren und Wassernutzungskonflikte: Anpassungsmaßnahmen und Stakeholderprozesse“
Dr. Thomas Riedel, IWW, Deutschland

12:00 Mittagspause

13:00 Zukünftige Entwicklung des Wasserbedarfs: Möglichkeiten zur Prognose und regionalen Umsetzung

13:00 – 13:30 „Klimawandel: Aktuelle Wasserbedarfsprognosen als Option zur Anpassung“
Dr. Tim aus der Beek, IWW, Deutschland

13:30 – 14:00 „Umsetzung von Wasserbedarfsprognosen auf regionaler Ebene“ [online]
Julia Puvogel, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Deutschland

14:00 Lösungen zur effizienteren Wassernutzung

14:00 – 14:30 „Nutzung von Digitalisierungslösungen zur effizienteren Wassernutzung“
Dr. Alex Cornelissen, RTC4Water Luxemburg

14:30 – 15:00 „Lösungen zur Wasserwiederverwendung im urbanen Kontext“
Prof. Dr. Jörg Londong, Uni Weimar, Deutschland

15:00 Zusammenfassung, Schlusswort

Dr. Luc Zwank, AGE und Dr. David Schwesig, IWW

15:30 Tagungsende

Organisatorische Informationen

Ort: Universität Luxemburg . Campus Belval – Maison du Savoir 2, avenue de l'Université, L-4365 Esch-sur-Alzette (Esch/Belval)

Kontakt : Email: direction@eau.etat.lu | Tel. : +352 24 556-924

Teilnahmegebühren: Die Teilnahme am Fachsymposium ist gebührenfrei, wir bitten jedoch um Anmeldung **bis 08.10.2021** per E-mail oder Telefon an die angegebene Kontaktadresse.

Aufgrund der Räumlichkeiten und der Pandemie-Lage ist die **Teilnehmerzahl begrenzt**.

Nach aktuellem Stand der sanitären Vorschriften können Teilnehmer nur dann Zutritt zu den Veranstaltungsräumen erhalten, wenn sie über ein digitales COVID-Zertifikat der EU verfügen. Der Organisator ist verpflichtet, dies am Eingang zu überprüfen. Über etwaige Änderungen der Regelungen werden die angemeldeten Personen informiert.

Eine **Anfahrtsbeschreibung** finden Sie auf der nächsten Seite.

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auch online unter folgendem Link:

https://wwwde.uni.lu/contact/campus_de_belval.



Datenschutz

Übereinstimmend mit dem Gesetz vom 2. August 2002 bezugnehmend auf den Schutz der Personen bei der Verarbeitung persönlicher Daten haben Sie das Recht auf Zugang, Richtigstellung und Einspruch gegen die Aufbewahrung Ihrer Daten. Um dieses Recht auszuüben, können Sie sie sich an direction@eau.etat.lu